

Brief aus Kuba
März 2023

Ich bin immer noch ein Kubaner und ein Kommunist, bis zu den letzten Minuten meines Lebens.

Aber ich war weit davon entfernt, zu glauben, dass Kuba die Situation durchmachen würde, die es derzeit durchmacht, und das alles nach dem Abgang unseres geliebten Oberbefehlshabers Fidel vor drei Jahren.

Wir haben wir angefangen unter einer schlechten Organisation der Wirtschaft durch den revolutionären Staat zu leiden und alles begann mit der Erhöhung der Löhne.

Doch die Freude währe nicht lange, bereits 4 Tage später erhöhte der Staat die Preise für Lebensmittel und sogar für einige Medikamente.

Die Behandlung mit Antibiotika für Covid kostete am Schwarzmarkt auf der Straße 25.000 Pesos wobei der Mindestlohn 1.550 Pesos beträgt, und die Spekulationen hörten hier nicht auf.

Derzeit sind die Straßen Kubas voller nicht autorisierter Verkäufer, aber die Regierung ergreift keine wirksamen Maßnahmen, um diese Situation zu beseitigen.

Damit Sie eine Idee haben: ein Brot, das 5 Pesos kostete, kostet jetzt 70, ein Pfund Schweinefleisch, das 20 Pesos kostete, ist jetzt um 450 zu haben und ein Liter Öl stieg von 50 auf 1.550 Pesos.

Die Blockade erhöht diesen Schaden enorm, aber die Ursachen liegen bei uns, wir sind ein Block, wir haben eine interne Korruption, die viel schädlicher als die Blockade ist.

Ich als Revolutionär bekämpfe das, indem ich um jeden Preis sage, was ich denke. Die Abschaltung von Strom begannen mit 4 Stunden am Tag, und ich fürchte, die Explosion in einem Hotel in Havanna war nicht die letzte Katastrophe, für die wir selber die Verantwortung tragen.

6 schwere Bränden in Kuba in letzter Zeit können kein Zufall sein. Die Straßen Kubas sind von Spekulanten derart besetzt, dass ich scherzhaft sage, dass Bukele aus Salvador kommen muss, um auf unsere Regierung einzuwirken. Was den Kampf gegen Banditen angeht, Fidel wäre angesichts einer solchen Situation niemals ruhig geblieben, ich hoffe, wir werden aus der Sache herauskommen, wie wir es seit mehr als 61 Jahren im Kampf gegen den größten Mörder der Geschichte getan haben.

Deshalb ist mein Moto: Patria venceremos!

lachte, viele Restaurants und Fabriken sind privat geworden, sogar Volksautobusse.

Danke für eure Solidarität

Ich umarme euch

ein Kommunist und Freund bis zum Tod

Fermin